

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Funktionalausschreibung

Projekt-Nr.: 82140-2025-1

Bauvorhaben: Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau

Leistung: **Modulbau und Außenanlagen**

Auftraggeber: Hansestadt Wipperfürth
- die Bürgermeisterin -
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Bieter:

.....

.....

.....

Angebotssumme netto: EUR

.....% **Nachlass:** EUR
(sofern gewährt)

Angebotsendsumme netto: EUR

+ 19 % MwSt. EUR

Angebotsendsumme brutto: EUR

Es werden% Skonto bei Zahlung binnen Tagen gewährt.

Seitens der vergebenden Stelle erfolgt keine Berücksichtigung der angebotenen Skonti im Zuge der Angebotswertung.

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 82140-2025-1 Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
 Leistung: Modulbau und Außenanlagen

OZ	Ebene	Seite
10	Modulbau und Außenanlagen	3
10.10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau	3
10.10.10	Baubeschreibung	3
10.10.20	Hinweise Allgemein	3
10.10.30	Planungs- und Ingenieurleistungen	4
10.10.40	Brandschutz	4
10.10.50	Baustelleneinrichtung	5
10.10.60	Herrichten und Vorbereiten	5
10.10.70	Erschließung, Medien	6
10.10.80	Erdarbeiten, Gründung, Entwässerung	6
10.10.90	Außenanlagen	7
10.10.100	Raumprogramm	8
10.10.110	Modulkonstruktion	12
10.20	Wartungsverträge	36
10.20.10	Wartungsverträge	36

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen

OZ / Pos.-Nr.

10 Modulbau und Außenanlagen

10.10 Neubau eines zweigeschossigen Modulbau

10.10.10 Baubeschreibung

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die betriebsbereite und schlüsselfertige Errichtung eines Erweiterungsbaus an der GGS Kreuzberg in 51688 Wipperfürth. Errichtet wird ein ca. 21,50 x 12,90 m großer zweigeschossiger Modulbau. Die Herstellung der Außenanlagen sind ebenfalls Bestandteil der Ausschreibung.

Die Ortschaft Kreuzberg liegt ca. 6,5 km von Wipperfürth entfernt. Das Grundstück ist über die Westfalenstraße erreichbar. Ein Übersichtslageplan ist den Ausschreibungsunterlagen in Anlage 1 beigelegt.

Es ist zu beachten, dass sich die Baustelle unmittelbar am öffentlichen Gehweg sowie Straßenraum befindet. Es werden Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Ferner wird die Maßnahme in unmittelbarer Nachbarschaft von Wohnhäusern durchgeführt. Durch die Ausführung entstehender Ver- und Entsorgungsverkehr sowie Lärm, Verschmutzung ist auf ein Minimum zu reduzieren. Der laufende Schulbetrieb darf durch die Arbeiten nicht gestört werden.

Die Baustelle ist so zu sichern, dass keine Gefahr für Personen und sonstige Verkehrsteilnehmer besteht. Das Baufeld ist gegen unberechtigten Zugang durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Das Betreten von Nachbargebäuden bzw. Flächen, die nicht für die Baumaßnahme freigegeben sind ist untersagt.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine Beweissicherung mittels Fotodokumentation durchzuführen. Die Unterlagen zur Beweissicherung sind dem AG vor Beginn der Arbeiten zu übergeben. Alle auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen oder an Gebäuden entstandenen Schäden sind auf Kosten des AN spätestens zum Ende der Maßnahme zu beseitigen.

Die Arbeiten finden unter laufendem Schulbetrieb (Grundschule) statt. Dementsprechend kann es zu den nachfolgenden Zeiten zu Behinderungen kommen.

Montag bis Freitag 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr

10.10.20 Hinweise Allgemein

Alle erforderlichen Genehmigungen sowie Anträge für die Durchführung der Baumaßnahme sind durch den AN auf dessen Kosten einzuholen.

Alle auszuführenden Arbeiten sind unter Berücksichtigung der aktuellen Normen und anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

Alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten sind durch den AN auszuführen und in den Pauschalpreis einzukalkulieren.

Alle erforderlichen Sachverständigenprüfungen für die Durchführung der Baumaßnahme sind durch den AN auf dessen Kosten zu beauftragen und durchzuführen.

Prüfungen (wie z. B. Dichtigkeitsprüfungen des Abwassersystems, Lastplattendruckversuche, usw.) sind unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Normen sowie Anwendungsvorschriften durchzuführen, zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

In den Gesamtpreis sind alle Fahrt- und Übernachtungskosten einzukalkulieren.

Alle erforderlichen Materialien zur Durchführung der Baumaßnahme sind inkl. Anlieferung in den Gesamtpreis einzukalkulieren.

Alle Entsorgungskosten die im Zuge der Baumaßnahme entstehen sind in den Gesamtpreis einzukalkulieren.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	20	Hinweise Allgemein

OZ / Pos.-Nr.

Bei der Dimensionierung, Planung und Ausführung aller Bauteile sind die aktuellen Normen, die anerkannten Regeln der Technik, das Brandschutzgutachten, die Bauphysikalischen Nachweise, die Statik, das Bodengutachten, die Schulbaurichtlinie, die Arbeitsstättenrichtlinie, die Unfallverhüttungsvorschriften usw. zu berücksichtigen und anzuwenden.

In den Gesamtpreis sind alle Nebenleistungen die zur Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind einzukalkulieren.

Die Maßnahme ist in dem Zeitraum Januar 2026 bis Dezember 2026 auszuführen.

Für die Angebotsabgabe wird eine Ortsbesichtigung empfohlen. Unkenntnisse über die Örtlichkeit berechtigen nicht zur Erhöhung des Pauschalpreises. Jegliche Forderungen die aus Unkenntnissen über die Örtlichkeiten resultieren werden nicht anerkannt. Für eine Ortsbesichtigung steht Ihnen Herr Waier, Hansestadt Wipperfürth unter der Tel.-Nr. 02267 / 64322 zur Verfügung.

10.10.30 Planungs- und Ingenieurleistungen

Der AN hat die nachfolgend aufgelisteten Planungs- und Ingenieurleistungen zu erbringen.

- Ausführungsplanung Tief- und Hochbau sowie Haustechnik und Außenanlagen
- Detail- und Konstruktionszeichnungen
- Medienanschlussplan
- Schal- und Bewehrungspläne
- Statik
- Wärmeschutznachweis nach Energieeinsparverordnung
- Schallschutznachweis
- Immissionsschutznachweis
- Raumakustikplanung
- Brandschutznachweis der verbauten Materialien
- Flucht- und Rettungswegpläne
- Lüftungskonzept für den Einbau von dezentralen Wandlüftern mit Wärmerückgewinnung
- sämtliche Prüfungsleistungen sowie Sachverständigenleistungen die zur Errichtung des Gebäudes erforderlich sind wie z. B. Prüfstatik sowie Prüfung der bauphysikalischen Nachweise usw.
- Sämtliche Vermessungsleistungen zur Errichtung des Gebäudes sowie Einmessung nach Fertigstellung
- SiGeKo Leistungen
- Projektleitung
- Bauleitung nach LBO
- sämtliche Hygieneprüfungen wie beispielsweise Trinkwasserprüfung und Freimessung
- Örtliche Fachbauleitung der einzelnen Gewerke
- Abnahmebescheinigungen von Behörden und Behörden gleichgestellter Institutionen wie z.B. TÜV und Sachverständigenorganisationen
- Nachweis der Luftdichtigkeit
- Sämtliche erforderliche Versicherungen zur Erbringung der Bauleistung
- Dokumentation bzw. Revisionsunterlagen der Prüfungen und Leistungen 1 x digital in deutscher Sprache
- Kontrolle der Sträucher, Bäume und Gehölzer im Rahmen einer Nestschau vor der Rodung

Sollten Gebühren für Leistungen anfallen so sind diese in den Pauschalpreis einzukalkulieren.

10.10.40 Brandschutz

Die Brandschutzmaßnahmen entsprechend dem Brandschutzkonzept und der Landesbauordnung NRW sind einzuhalten. Brandschutzmaßnahmen gemäß Landesbauordnung NRW, DIN 4102, Schulbaurichtlinie NRW und vom AG vorliegendes

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	40	Brandschutz

OZ / Pos.-Nr.

Brandschutzkonzept.

Das Brandschutzkonzept ist in **Anlage 7** enthalten und ist zwingend zu berücksichtigen.

Die Umsetzung des vom AG erstellten Brandschutzkonzeptes ist im Leistungsumfang enthalten. Dazu gehören u. a. die Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen, die Fortschreibung der Brandschutzordnung, die Fortschreibung der Feuerwehreinsatzpläne, Erstellung einer Alarmierungsanlage. Diese sind mit dem Brandsachverständigenbüro abzustimmen.

10.10.50 Baustelleneinrichtung

Sämtliche für die Erstellung der Bauleistung erforderlichen Geräte, wie z.B. Maschinen, Hebezeuge, Kräne zur Montage, Mobilkräne zur Montage, Werkzeuge, Rüstungen, Arbeitsschutz- und Sicherheitsgerüste, Arbeitsgerüste, Baustellencontainer, Baubeleuchtung sind durch den AN selbst zu beschaffen und auf der Baustelle für die Dauer der Ausführung vorzuhalten.

Die für die Anlieferung bzw. Auf- und Abbau erforderliche Absperrungen, Absicherungen und Beschilderungen, das Einrichten von Halteverbotszonen, bzw. Sperrungen einschließlich aller erforderlichen Genehmigungen hat der AN selbstständig inklusive aller Kosten zu stellen.

Die gesamte Fläche des Baufeldes und der Baustelleneinrichtung ist wie in Anlage 2 dargestellt mit einem standfesten Bauzaun Höhe 2 m gegen Unbefugtes Betreten für die Zeit bis zur Fertigstellung zu sichern und nach Fertigstellung der Arbeiten abzubauen. Des Weiteren dürfen nur die in Anlage 2 gekennzeichneten Flächen für die Lagerung von Material sowie das Aufstellen von Containern genutzt werden. Im Bereich der BE befindet sich eine Ladestation für Elektrofahrzeuge. Die Ladesäule ist während der Baumaßnahme vor Beschädigungen durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Die Baustelleneinrichtung ist mit den zuständigen Behörden abzustimmen. Es ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Bauwasseranschlüsse sind in genügender Anzahl mit Wasseruhr, ausreichend dimensioniert für die Versorgung des gesamten Baustellenbetriebes, einzurichten, vorzuhalten und nach Fertigstellung des Bauwerks abzubauen. Der AN hat die behördlichen Anträge für Einrichtung und Beseitigung der Anlage zu stellen.

Baustromanschlüsse sind in genügender Anzahl mit Zähleinrichtungen, mit Anschlusskabel, Verteilerkästen mit Schloss ausreichend dimensioniert und abgesichert, einzurichten, vorzuhalten und nach Fertigstellung des Bauwerks abzubauen. Der AN hat die behördlichen Anträge für Einrichtung und Beseitigung der Anlage zu stellen.

Nach Beendigung der Arbeiten sind die genutzten Wege und Grundstücke in den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

10.10.60 Herrichten und Vorbereiten

Vor Beginn der Erd- und Entwässerungsarbeiten sind die nachfolgend genannten Rückbauarbeiten erforderlich.

- Rückbau des Bestandspflaster auf einer Fläche von 870 m² inkl. Unterbau
- Rückbau der Kanntensteine auf einer Länge von 44 m
- Rückbau Zaunanlage Höhe 1 m auf einer Länge von 20 m
- Rückbau von Sträuchern, Bäumen und Gehölzen
- Rückbau eines bestehenden Schachtbauwerkes, Sohltiefe ca. 2,30 m
- Rückbau einer bestehenden Kanalleitung auf einer Länge von ca. 53 m
- Rückbau einer bestehenden Wasserleitung auf einer Länge von ca. 45 m
- Rückbau einer bestehenden Gasleitung auf einer Länge von ca. 45 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	60	Herrichten und Vorbereiten

OZ / Pos.-Nr.

- Rückbau einer bestehenden Wasserleitung auf einer Länge von ca. 45 m

In **Anlage 3** sind die Rückbauarbeiten zur Herrichtung des Baufeldes dargestellt.

Die entstehenden Hohlräume sowie Leitungsgräben sind mit geeignetem Material lagenweise aufzufüllen und zu verdichten.

Die Herstellung des Oberflächenbelages erfolgt im Zuge der Herstellung des Parkplatzes sowie sowie der Außenanlagen.

Die auf dem Baufeld vorhandenen Spielgeräte, Bänke und Mülleimer werden durch den AG zurückgebaut.

10.10.70 Erschließung, Medien

Die vollständige Erschließung des Gebäudes mit den Medien Strom, Wasser sowie Telefon/Netzwerk/Glasfaser ist durch den AN auszuführen.

Die neu zu verlegenden Leitungen sind in einem herzustellenden Leitungsgraben zu verlegen und lagenweise mit geeignetem Material zu verdichten. Die Anbindung der Medien erfolgt über die Westfahlenstraße. Das zu errichtende Gebäude erhält eigene Zähler für Strom und Wasser. Das angrenzende Feuerwehrgebäude sowie die Turnhalle sind im Zuge der Baumaßnahme mit den Medien Strom/Gas/Wasser/Telefon/Netzwerk/Glasfaser zu erschließen.

Des Weiteren ist das neu zu errichtende Gebäude bzgl. Telefon/Netzwerk sowie der Alamierungsanlage und der ELA mit dem Bestandsgebäude zu verbinden. Hierzu sind die erforderlichen Leitungsgräben herzustellen, die Leitungen zu verlegen sowie die Gräben lagenweise zu verfüllen und zu verdichten sowie der Oberflächenbelag wieder herzustellen. **Anlage 5** zeigt die geplanten Leitungstrassen für die Anbindung des Bestandsgebäudes.

Anfallender Bodenaushub wird auf dem Grundstück innerhalb der BE auf geeigneter Trennlage zwischengelagert. Bodenaushub der im Zuge der Ausführung der Arbeiten nicht wieder eingebaut wird ist zu entsorgen. Die Entsorgung ist gemäß der LAGA-TR Boden vorzunehmen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführungsbeginn über Hindernisse jeglicher Art zu informieren. Das Baugrundgutachten ist in **Anlage 8** enthalten.

Die zu kalkulierende Bodenklasse ist dem Bodengutachten zu entnehmen.

Die Beantragung der Versorgungsmedien Wasser, Strom, Telefon und Netzwerk/Glasfaser sind durch den AN bei den örtlichen Versorgern zu beantragen. Des Weiteren sind alle eventuell erforderliche Genehmigungen durch den AN einzuholen. Anfallende Kosten die durch den Versorger entstehen sind durch den AN zu tragen.

Öffnungen der Bestandsfassade oder des Bestandsbodens für die Anbindung des Telefon/Netzwerkes/Glasfasers sowie der Brandmeldeanlage sind im Anschluss an die Aufschaltung fachgerecht zu verschließen und beizuarbeiten. Die Verlegung der Leitungen im Bestandgebäude ist einzukalkulieren.

10.10.80 Erdarbeiten, Gründung, Entwässerung

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführungsbeginn über Hindernisse jeglicher Art zu informieren. Das Baugrundgutachten ist in **Anlage 8** enthalten. Einmessen der Gebäudeachse und Erstellen des Schnurgerüsts erfolgt durch den Auftragnehmer. Der Aushub der Baugrube für die Gründung des Gebäudes ist entsprechend der durch den Bieter zu erstellende Statik bzw. dem beigefügten Baugrundgutachten auszuführen. Der Bodenaushub wird auf dem Grundstück auf geeigneter Trennlage zwischengelagert. Bodenaushub der im Zuge der Ausführung der Arbeiten nicht wieder eingebaut wird ist zu entsorgen. Die Entsorgung ist

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	80	Erdarbeiten, Gründung, Entwässerung

OZ / Pos.-Nr.

gemäß der LAGA-TR Boden vorzunehmen.

Sämtlich für die Gründung erforderlichen Erdarbeiten sind Bestandteil des Leistungsumfangs. Die Baugrube sowie die Erschließungsgräben sind lagenweise zu verfüllen und zu verdichten. Die Angaben des Bodengutachtens sind zwingend einzuhalten.

Für die Standsicherheit erforderlichen Verdichtungswerte sind durch bodenverbessernde Maßnahmen oder Bodenaustausch zu erreichen. Die statisch erforderliche Bodenpressung ist über Lastplattendruckversuche nachzuweisen.

Die Erdarbeiten sind entsprechend der geprüften Statik und dem vorliegenden Baugrundgutachten, insbesondere der Gründungsempfehlung zu planen und auszuführen.

Gründung

Fundamente, Erdungen, Sauberkeitsschichten, Bodenplatten und Grundleitungsanschlüsse sind entsprechend der geprüften Statik, des Bodengrundgutachtens, als auch den aktuellen Normen und anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Alle erforderlichen Prüfungen und Abnahmen sind vor Betonage der Bodenplatte durchzuführen und zu dokumentieren. Grundleitungsanschlüsse sowie Bodendurchführungen aller Art sind vor der Betonage der Bodenplatte auf Korrektheit der Position zu prüfen.

Entwässerung

Die Entwässerung erfolgt in einem Mischsystem. Die Regenwasser- und Abwasserleitungen sind unterhalb, bzw. umlaufend des Modulbaus aus KG-Rohren (PVC) unterirdisch zu verlegen. Hierzu sind die erforderlichen Kanalgräben herzustellen, die KG-Rohre zu verlegen sowie die Gräben zu verfüllen und zu verdichten. Nach Fertigstellung der Arbeiten ist eine Dichtigkeitsprüfung unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik durchzuführen.

Der Anschluss des neu zu errichtenden Entwässerungssystems an den Bestandskanal erfolgt an der in der **Anlage 4** gekennzeichneten Stelle. Hierzu ist ein Schachtbauwerk (Revisionsschacht geeignet mit Steigbügel) mit einer Sohltiefe von ca. 3,30 m herzustellen und das neu zu errichtende Entwässerungssystem sowie der Bestandskanal anzuschließen.

Des Weiteren ist die Oberflächenentwässerung des Parkplatzes herzustellen. Hierzu sind wie in **Anlage 4** dargestellt ACO-Drain Rinnen sowie Entwässerungsleitungen zu verlegen und an das Entwässerungssystem anzuschließen. Kontroll- und Spülschächte sind in erforderlicher Anzahl vorzusehen.

10.10.90 Außenanlagen

Bestandteil der Ausschreibung ist die Herstellung der Außenanlagen wie folgend beschrieben.

Im hinteren Bereich des Gebäudes ist auf einer Länge von ca. 11 m ein Spritzschutzstreifen, Breite 0,30 m, zu verlegen. Hierzu sind Betonkantensteine in Beton zu setzen und der Schutzstreifen in einer Mächtigkeit von 0,15 m mit Zierkies zu verfüllen. In den übrigen Bereichen sind umlaufend um das Gebäude Kastenrinnen zu setzen und an das Entwässerungssystem anzuschließen.

Des Weiteren sind wie in **Anlage 6** dargestellt Grünflächen bestehend aus Rasen sowie Bodendeckern auf einem dafür geeigneten Unterbau herzustellen.

Die Pflasterflächen sind mit wasserdurchlässigem Pflaster auszuführen. Hierzu ist Pflaster aus Beton, Farbton grau, Länge 200 mm, Breite des Einzelsteins 100 mm, Höhe des Einzelsteins 80 mm, Sichtkanten gefasst, auf einem herzustellenden Unterbau zu verlegen. Der Unterbau muss aus versickerungsfähigem Material bestehen. Die Parkplatzfläche ist auf Fahrzeuge bis mindestens 7,5 t auszulegen. Die Stellplatzmarkierung erfolgt mit farblich abgesetzten Pflastersteinen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	90	Außenanlagen

OZ / Pos.-Nr.

Die Pflasterflächen sind entsprechend **Anlage 6** auszuführen.

10.10.100 Raumprogramm

Es werden hier funktionale Vorgaben gelistet, darüber hinaus gehende Forderungen aus den anzuwendenden Vorschriften sind vom Bieter entsprechen einzuarbeiten und in den Gesamtpreis einzukalkulieren.

Die angegebenen Flächenwerte geben die Nettogrundfläche gemäß DIN 277 wieder.

Gebäudeabmessungen	Länge = 21,50 m, Breite 12,90 m
Brutto-Grundfläche	277,20 m ²
Brutto-Rauminhalt	2.444 m ³
Nutzfläche	2,1 m ²
Verkehrsfläche	73,3 m ²
Technikfläche	22,5 m ²
Anzahl der Vollgeschosse	2
Lichte Raumhöhe EG	3,025 m
Lichte Raumhöhe 1. OG	3,02 m

EG	
Klasse 1	Fläche: 70,04 m² 1 St Innentüre mit Oberlicht 1 St Innentüre mit Seitenteil und Oberlicht 1 St Verbindungstüre 1 St Notausgangstüre mit Seitenteil und Oberlicht Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Waschbecken Eine detaillierte Beschreibung s. h. Kapitel Waschbecken Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Klasse 2	Fläche: 70,04 m² 1 St Innentüre mit Oberlicht 1 St Innentüre mit Seitenteil und Oberlicht 1 St Notausgangstüre mit Seitenteil und Oberlicht 1 St Innenfenster/Sichtfenster Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Waschbecken Eine detaillierte Beschreibung s. h. Kapitel Waschbecken Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	100	Raumprogramm

OZ / Pos.-Nr.

Flur	26,85 m² 1 St Außentüranlage mit Seitenteil und Oberlicht Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Differenzierung	Fläche: 35,25 m² 1 St Außentüranlage mit Seitenteil und Oberlicht Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Treppenhaus	Fläche: 13,43 m² 1 St Außentüranlage mit Seitenteil und Oberlicht 1 St Innentüre Anzahl Fenster: s. h. Anlage Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Zweiläufige U-Treppe mit einem Zwischenpodest ca. 22 Steigungen (Herstellerabhängig) Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Technik 1	Fläche: 2,07 m² 1 St Innentüre Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Aufzug	Fläche: 3,30 m² 1 St Aufzugsanlage Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Aufzugsanlage zu entnehmen. Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	100	Raumprogramm

OZ / Pos.-Nr.

Technik 2	Fläche: 6,90 m² 1 St Innentüre Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Waschbecken Eine detaillierte Beschreibung s. h. Kapitel Waschbecken Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Büro	Fläche: 8,40 m² 1 St Innentüre mit Oberlicht Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
1. OG	
Klasse 3	Fläche: 70,04 m² 1 St Innentüre mit Seitenteil und Oberlicht 1 St Verbindungstüre Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Waschbecken Eine detaillierte Beschreibung s. h. Kapitel Waschbecken Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Klasse 4	Fläche: 70,04 m² 1 St Innentüre mit Seitenteil und Oberlicht 1 St Innenfenster/Sichtfenster Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Waschbecken Eine detaillierte Beschreibung s. h. Kapitel Waschbecken Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	100	Raumprogramm

OZ / Pos.-Nr.

Flur	Fläche: 23,97 m² Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Differenzierung	Fläche: 46,47 m² 1 St Außentüranlage mit Seitenteil und Oberlicht Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Treppenhaus	Fläche: 9,00 m² 1 St Innentüre Anzahl Fenster: s. h. Anlage 9 Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Zweiläufige U-Treppe mit einem Zwischenpodest ca. 22 Steigungen (Herstellerabhängig) Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Putzmittelraum	Fläche: 2,07 m² 1 St Innentüre Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. 1 St Waschbecken Eine detaillierte Beschreibung s. h. Kapitel Waschbecken Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
Aufzug	Fläche: 3,30 m² 1 St Aufzugsanlage Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Aufzugsanlage zu entnehmen. Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	100	Raumprogramm

OZ / Pos.-Nr.

Lager	Fläche: 6,90 m² 1 St Innentüre Eine detaillierte Beschreibung ist dem Kapitel Türen und Fenster zu entnehmen. Wandbeläge: s. h. Kapitel Wandbeläge Decken: s. h. Kapitel Decken Bodenbeläge: s. h. Kapitel Bodenbeläge Elektroinstallationen: s. h. Kapitel Elektroinstallationen
-------	---

10.10.110 Modulkonstruktion

Modulkonstruktion

Das zweigeschossige Gebäude ist in Modulbauweise als Holzrahmen- Bauweise zu erstellen. Die vorgefertigten Module werden vor Ort zu einem vollständigen Gebäude verbunden. Die Vorgaben aus der Baugenehmigung bzgl. der Abmessungen des Gebäudes sind zwingend einzuhalten. Zwischen zulässigen Stützenreihen im Bereich der Flurtrennwände sind die Module freitragend auszubilden. Alle tragenden Stützen sind in den Außenwänden bzw. Innenwänden, alle Deckenträger in den Decken flächenbündig zu integrieren. Alle systembedingten Fugen sind so auszugestalten, dass sie ohne zusätzliche Reparatur- u. Nachbesserungsarbeiten voll funktionsfähig sind.

Der Neubau ist als „Klimafreundliches Nichtwohngebäude“ zu errichten. Es ist mindestens der Standard Effizienzgebäude 40 (EG 40) im Sinne der Bundesförderung für effiziente Gebäude einzuhalten, d.h. der Jahres-Primärenergiebedarf (Q_p) sowie die entsprechenden Höchstwerte der mittleren Wärmedurchgangskoeffizienten ($\dot{U}$).

10.10.110. Außenwand

Die Ausführung der Außenwände hat entsprechend des Brandschutzkonzeptes der Statik und Prüfstatik sowie des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises zu erfolgen.

Die Außenwand erhält eine vorgehängte Fassade auf Unterkonstruktion (s. h. Kapitel Fassade).

Mit Angebotsabgabe ist eine Detailaufbau der Außenwand einzureichen.

10.10.110. Innenwand

Innenwände, Wandvorsatzschalen, Installationswände etc. sollen in Leichtbauweise unter Beachtung der Brandschutzbestimmungen als Trennwände in mindestens zweilagiger GK-Beplankung vorgesehen werden.

Alle Innenwände haben den durch den AN zu erstellenden Unterlagen, wie Brandschutzkonzept und den Schall- und Wärmeschutzanforderungen zu entsprechen. Alle Wände, die an einen Feuchtraum grenzen bzw. diesen flankieren sollen mindestens feuchtraumgeeignet ausgeführt werden. Die Anforderungen hinsichtlich der Innenwandbekleidung sind zu beachten. Die obere Plattenlage ist Stoß-, Kratzfest und Durchtrittssicher auszuführen. Wandbereiche hinter aufschlagenden Türen sind gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. Die zu erreichenden bewerteten Schalldämmmaße mit Schallübertragung über flankierende Bauteile ($R'w$) sind durch den Schallschutznachweis definiert.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Mit Angebotsabgabe ist eine Detailaufbau der Innenwand einzureichen

10.10.110. **Boden- und Deckenkonstruktionen**

Die Decken-/Bodenkonstruktion soll unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften, den schall-/brandschutztechnischen und bauphysikalischen Erfordernissen, sowie der Statik / Prüfstatik ausgeführt werden.

Bodenaufbau über Bodenplatte

- Abdichtung der Bodenplatte gemäß Lastfall aus dem Bodengutachten
- Dämmung gemäß Wärmeschutznachweis und Schallschutznachweis
- schwimmender Estrich
- Bodenbelag

Trennlagen, Dampfsperren usw. sind an den erforderlichen Stellen einzubauen.

Deckenaufbau EG

- Abhangdecke
- Beplankung
- Holzbalkendecke mit Hohlraumdämmung
- Beplankung
- Dämmung gemäß Wärmeschutznachweis und Schallschutznachweis
- schwimmender Estrich

Trennlagen, Dampfsperren usw. sind an den erforderlichen Stellen einzubauen.

Deckenaufbau OG

- Abhangdecke
- Beplankung
- Holzbalkendecke mit Hohlraumdämmung
- Beplankung
- Gefälledämmung gemäß Wärmeschutznachweis
- Dachabdichtung

Trennlagen, Dampfsperren usw. sind an den erforderlichen Stellen einzubauen.

Mit Angebotsabgabe ist eine Detailaufbau der Boden- und Deckenkonstruktion einzureichen.

10.10.110. **Verstärkung für Einbauteile**

Verstärkungen für Einbauteile (z. B. Schultafeln, Garderoben usw.) sind in der Unterkonstruktion der Wände sowie des Bodens vorzusehen.

10.10.110. **Dachabdichtung und Entwässerung**

Die Dachabdichtung ist als zweilagige bituminöse Dachabdichtung auszuführen. Durchdringungen für Entlüftungen, Sekuranten, Dachausstiege etc. in der Dachfläche sind fachgerecht mit Flüssigkunststoff abzudichten.

Die Regenwasserentwässerung des Daches wird nach außen über außenliegende Einlaufkästen und Fallrohre aus Titanzink inklusive Anschluss an die Grundleitung mit Standrohren nach außen herabgeführt. Notüberläufe sind in ausreichender Anzahl auszuführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Abdichtung: angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Attika

Der Dachrandabschluss ist umlaufende mit einer Attikaabdeckung aus Aluminium (Pulverbeschichtet, RAL Farbe nach Angabe des AG) auszuführen.

10.10.110. Sekuranten

Für Reinigungs- und Wartungsarbeiten sind Sekuranten in ausreichender Zahl auf dem Dach vorzusehen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Dachausstieg / Flachdachfenster mit Leitersystem

Für Wartungszwecke ist ein Dachausstieg/Flachdachfenster in die Dachhaut einzubauen. Die Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis sind zu beachten. Lichte Abmessungen 1,20 m x 1,20 m. Ein zugehöriges Leitersystem passend zum Dachausstieg ist vorzusehen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Blitzschutz

Das Gebäude ist mit einem äußeren Blitzschutz bestehend aus Fangstangen und Ableitern auszustatten. Der Blitzschutz ist hinter der Fassade herunterzuführen und an die herzustellende Erdung anzuschließen. Des Weiteren ist gemäß der Überspannungsschutznorm der innere Blitzschutz herzustellen.

10.10.110. Fassade

Die Fassade ist als vorgehängte Fassade aus großformatigen HPL-Platten, inkl. Unterkonstruktion, Wärmedämmung und Luftschicht auszuführen. Die Außenwanddämmung ist entsprechend des Wärmeschutznachweises auszuführen. Das Befestigungssystem der Fassade ist entsprechend den Angaben des Herstellers bzw. den statischen und physikalischen Anforderungen zu wählen. Der Sockelbereich inkl. Abdichtung ist entsprechend des gewählten Systems auszuführen. Auf die Ausführung von Fassadenrinnen wird hingewiesen. Anmerkungen aus dem Baugrundgutachten sind zu beachten.

Ausführung einschließlich aller Eckausbildungen, Anschlüsse an Fenster und Außentüren sowie Sockel- und Dachabschlüsse mit beschichteten Aluminiumblechformteilen.

Gestaltung	Hauptfarbton RAL anthrazit bzw. nach Wahl des AG weitere Farbakzente nach Wahl des AG bis maximal 5 farbig
Plattenstärke	min. 8,0 mm bzw. ausreichende Blechdicken gegen Verbeulen
Fugenbild	Schattenfuge

angebotenes Produkt '.....'

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

10.10.110. Außentüren

Die Türen sind auf Brüstungshöhe mit Kämpferprofil oder mit einer Folienmarkierung nach Mustervorlage auszuführen. Alle Außentüren sind mit einem Fingerklemmschutz auszustatten.

Nebeneingangstüre Fur EG

Die Nebeneingangstüre ist als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt sowie verglastem feststehendem Seitenteil und Oberlicht auszuführen. Die Ausführung erfolgt barrierefrei inkl. Motorantrieb und Bedientaster. Eine Stromversorgung ist herzustellen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 1 Stück
 Maße: gemäß Anlage 9
 Wärmeschutz: gemäß Wärmeschutznachweis
 Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis
 Einbruchschutz: mind. Widerstandsklasse RC2
 Sonstiges: Panikfunktion

Rahmen
 Farbe außen: Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
 Farbe innen: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche: glatt, beschichtet
 Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt
 Farbe außen: Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
 Farbe innen: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung
 Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas innen und außen.

Beschläge:
 - Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
 - Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
 - Außen Griffstange auf gesamter Türblatthöhe, Ø 35-40 mm, Edelstahl matt gebürstet
 - Schließblech mit Tagesentriegelung
 - Riegelschaltkontakt im Schloss integriert.
 - absenkbarer Bodendichtung an den Öffnungsflügeln
 - Obentürschließer mit Gleitschiene, ggf. mit integrierter Schließfolgeregelung
 - Schwelle (barrierefrei) außenseitig mit Dichtungsfolie
 - Drücker U-Form mit Rund-/ Ovalrosette

angebotenes Produkt '.....'

Haupteingangstüre Differenzierung EG

Die Haupteingangstüre ist als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt sowie verglasten feststehenden Seitenteilen und Oberlichtern auszuführen. Die Ausführung erfolgt barrierefrei inkl. Motorantrieb und Bedientaster. Eine Stromversorgung ist herzustellen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 1 Stück

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Maße:	gemäß Anlage 9
Wärmeschutz	gemäß Wärmeschutznachweis
Schallschutz:	gemäß Schallschutznachweis
Einbruchschutz:	mind. Widerstandsklasse RC2
Sonstiges:	Panikfunktion

Rahmen	
Farbe außen:	Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
Farbe innen:	Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche:	glatt, beschichtet
Anschlüsse:	ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt	
Farbe außen:	Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
Farbe innen:	Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche:	glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas innen und außen.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Außen Griffstange auf gesamter Türblatthöhe, Ø 35-40 mm, Edelstahl matt gebürstet
- Schließblech mit Tagesentriegelung
- Riegelschaltkontakt im Schloss integriert.
- absenkbare Bodendichtung an den Öffnungsflügeln
- Obentürschließer mit Gleitschiene, ggf. mit integrierter Schließfolgeregelung
- Schwelle (barrierefrei) außenseitig mit Dichtungsfolie
- Drücker U-Form mit Rund-/ Ovalrosette

angebotenes Produkt '.....'

Notausgangstüre Klasse 1 und Klasse 2

Die Nebeneingangstüre ist als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt sowie verglastem feststehendem Seitenteil und Oberlicht auszuführen. Die Ausführung erfolgt barrierefrei inkl. Motorantrieb und Bedientaster. Eine Stromversorgung ist herzustellen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl:	2 Stück
Maße:	gemäß Anlage 9
Wärmeschutz	gemäß Wärmeschutznachweis
Schallschutz:	gemäß Schallschutznachweis
Einbruchschutz:	mind. Widerstandsklasse RC2
Sonstiges:	Panikfunktion

Rahmen	
Farbe außen:	Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
Farbe innen:	Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche:	glatt, beschichtet
Anschlüsse:	ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt	
Farbe außen:	Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
Farbe innen:	Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas innen und außen.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Außen Griffstange auf gesamter Türblatthöhe, Ø 35-40 mm, Edelstahl matt gebürstet
- Schließblech mit Tagesentriegelung
- Riegelschaltkontakt im Schloss integriert.
- absenkbare Bodendichtung an den Öffnungsflügeln
- Obentürschließer mit Gleitschiene, ggf. mit integrierter Schließfolgeregelung
- Schwelle (barrierefrei) außenseitig mit Dichtungsfolie
- Drücker U-Form mit Rund-/ Ovalrosette

angebotenes Produkt '.....'

Notausgangstüre Treppenhaus EG

Die Nebeneingangstüre ist als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt sowie verglastem feststehendem Seitenteil und Oberlicht auszuführen. Die Ausführung erfolgt barrierefrei inkl. Motorantrieb und Bedientaster. Eine Stromversorgung ist herzustellen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 1 Stück
 Maße: gemäß Anlage 9
 Wärmeschutz: gemäß Wärmeschutznachweis
 Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis
 Einbruchschutz: mind. Widerstandsklasse RC2
 Sonstiges: Panikfunktion

Rahmen

Farbe außen: Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
 Farbe innen: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche: glatt, beschichtet
 Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt

Farbe außen: Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
 Farbe innen: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas innen und außen.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Außen Griffstange auf gesamter Türblatthöhe, Ø 35-40 mm, Edelstahl matt gebürstet
- Schließblech mit Tagesentriegelung
- Riegelschaltkontakt im Schloss integriert.
- absenkbare Bodendichtung an den Öffnungsflügeln
- Obentürschließer mit Gleitschiene, ggf. mit integrierter Schließfolgeregelung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

- Schwelle (barrierefrei) außenseitig mit Dichtungsfolie
- Drücker U-Form mit Rund-/ Ovalrosette

angebotenes Produkt '.....'

Notausgangstüre Differenzierung 1. OG

Die Nebeneingangstüre ist als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt sowie verglastem feststehendem Seitenteil und Oberlicht auszuführen. Die Ausführung erfolgt barrierefrei inkl. Motorantrieb und Bedientaster. Eine Stromversorgung ist herzustellen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 1 Stück
 Maße: gemäß Anlage 9
 Wärmeschutz: gemäß Wärmeschutznachweis
 Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis
 Einbruchschutz: mind. Widerstandsklasse RC2
 Sonstiges: Panikfunktion

Rahmen
 Farbe außen: Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
 Farbe innen: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche: glatt, beschichtet
 Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt
 Farbe außen: Standardfarbton RAL anthrazit, bzw. nach Wahl des AG
 Farbe innen: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas innen und außen.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Außen Griffstange auf gesamter Türblatthöhe, Ø 35-40 mm, Edelstahl matt gebürstet
- Schließblech mit Tagesentriegelung
- Riegelschaltkontakt im Schloss integriert.
- absenkbare Bodendichtung an den Öffnungsflügeln
- Obentürschließer mit Gleitschiene, ggf. mit integrierter Schließfolgeregelung
- Schwelle (barrierefrei) außenseitig mit Dichtungsfolie
- Drücker U-Form mit Rund-/ Ovalrosette

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. **Fenster (Fassade)**

Die Verglasung der Fenster hat bis zu einer Höhe von 2,00 m mit einer inneren und im Erdgeschoss auch mit einer äußeren Scheibe aus VSG-Sicherheitsglas zu erfolgen. Die Fensterelemente sind mittels verwindungssteifer Kunststoff-Profile auszuführen. Die Profile werden mittels verzinkter Stahlprofile in Flügel und Rahmen verstärkt. Alternativ sind

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Aluminiumprofile, pulverbeschichtet nach RAL, anzubieten, sofern Kunststoff-Profile die Konstruktionsabmessungen nicht abdecken können. Die Fenster zum Schulhof sind mindestens Ballwurfsicher auszuführen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Einbruchschutz: mind. Widerstandsklasse RC2
 Oberfläche außen: anthrazit bzw. nach Wahl des AG
 Oberfläche innen: weiß bzw. nach Wahl des AG
 Beschläge: verdeckt liegende Einhand-Drehkippsbeschläge, Standard weiß mit Fehlbediensperre, Tilt-First-Funktion (Kipp- vor Drehfunktion) inkl. Fenstergriffe abschließbar (TBT- Beschlag)
 Verglasung: Isolierverglasung als Verbundsicherheitsglas
 Wärmeschutz: gemäß Wärmeschutznachweis
 Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis
 Maße und Anzahl: gemäß Anlage 9

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Fensterbänke Außen

Die Außenfensterbänke sollen durchgehend aus pulverbeschichtetem Aluminium in verstärkter und trittsicherer Ausführung mit Anti-Dröhnbeschichtung, 10° Neigung, mindestens 3 mm dick, in RAL-Farbtönen und verdeckter Befestigung sowie seitlichen Kopfstücken in Abstimmung mit dem AG ausgeführt werden. Ausladung ca. 150 mm.

angebotenes Produkt "

10.10.110. Sonnenschutz / Blendschutz außenliegend als Raffstoreanlage

Der Sonnen- und Blendschutz wird durch außenliegende Sonnenschutzbehänge, als Lamellen-Raffstore aus Aluminium vor allen Fenstern in den Räumen Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3, Klasse 4 Differenzierung EG und 1. OG sowie dem Büro ausgeführt. Des Weiteren sind die festverglaste Seitenteile der Räume Klasse 1 und Klasse 2 sowie der Differenzierung EG und 1. OG mit außenliegenden Lamellen-Raffstore zu versehen. Die Raffstoreanlagen werden elektrisch dezentral über einen Taster (Anzahl der Tasterflächen je Taster in Abhängigkeit der verbauten Motoren) je Raum gesteuert. In den Klassenräumen ist der Taster im Eingangsbereich neben dem Lichttaster vorzusehen. Die Raffstoreanlagen sind mit Wind-, Regen- und Sonnenwächter auszustatten. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

- Vermeidung von Blendung, Reflexion und Spiegelung durch natürliche Beleuchtung.
- Vermeidung von Direktblendung, Reflexblendungen und störenden Spiegelungen durch Tageslicht.
- Optimale Ausnutzung des natürlichen Lichtes.
- Farbe nach Wahl des AG aus RAL-Farbkarte.
- Lamellenbreite ca 80 mm
- Ausführung: sichtbar mit Winkelschutzblende

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Außentreppe / 2. Rettungsweg

Der 2. Rettungsweg aus dem 1. Obergeschoss erfolgt über eine einläufige gerade Stahlwagentreppe mit Podest aus verzinktem Stahl. Die Abmessungen sowie der Verlauf und der Monatgeort sind den Anlagen zu entnehmen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

der Auswahl des Materials zu beachten:

- Podeste und Stufen aus Gitter-Sicherheitsrosten
- Stahlblech feuerverzinkt, mit einer rutschhemmenden Oberfläche, Bewertungsgruppe R11.
- Maschenweite 30 x 10 mm
- Verbindungsmittel verzinkt
- Geländer als Stahlrohr verzinkt
- Ausführung mit beidseitigem Handlauf
- Tritt- und Setzstufen sind vorzusehen
- senkrechte Füllstäbe verzinkt
- Breite der Treppe gemäß den Bestimmungen für Flucht- und Rettungswege sowie Brandschutzkonzept

10.10.110. Estricharbeiten/Dämmung unter Estrich

Der Estrich ist als schwimmender Estrich für Fußbodenheizung geeignet auszuführen. Für die Auswahl der Dämmung sind die Vorgaben des Wärmeschutznachweises sowie des Schallschutznachweises zu beachten. Erforderliche Trennlagen sowie Randstreifen sind auszuführen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Estrich: CT
 Stärke: nach technischem Erfordernis
 Belegreife: Überprüfung mit CM Messung

10.10.110. Bodenbeläge

Sämtliche Bodenbeläge sollen mindestens rutschhemmend entsprechend ihrer vorgegebenen Nutzung, rollstuhlgeeignet ausgeführt werden. Sämtliche Bodenbeläge dürfen sich nicht elektrostatisch aufladen und müssen leicht zu reinigen sein. In allen Türbereichen und bei Wechsel des Oberbodenmaterials sind Belagstrennschienen nur dann zulässig, wenn diese im Sinne der Barrierefreiheit die maximal zulässige Schwellenhöhe einhalten. Wenn nicht anders beschrieben, sollen mindestens die Böden im gesamten Gebäude barrierefrei und rollstuhlgeeignet ausgeführt werden.

Die Farbwahl der Bodenbeläge soll mindestens kontrastbildend sein und hinsichtlich der Farbgebung in Bereichen verschiedener Anforderungen/Nutzungen differenziert werden. Die Farbgebung ist mit dem AG abzustimmen. Die Ersteinpflege der Bodenbeläge ist durch den AN auszuführen.

In den Räumen Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3, Klasse 4, Flur EG und 1. OG, Differenzierung EG und 1. OG sowie dem Büro ist ein Bodenbelag aus Linoleum, Bahnware, B = 2,00 m, vollflächig verklebt, Nähte verschweißt, einschließlich aller Nebenleistungen zu verlegen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Gesamtdicke: min. 2,5 mm
 Rutsicherheit: R9
 Sockel: Kunststoff-Kernsockelleiste
 Einbau/Untergrundvorbereitung: nach Herstellerangaben bzw. gewählttem System
 Farbe: nach Wahl des AG

angebotenes Produkt '.....'

In den Räumen Treppenhaus EG und 1. OG, Technik 1, Technik 2, Putzmittelraum sowie dem Lager sind Bodenfliesen aus keramischem Feinsteinzeug mit glatter Oberfläche, vollständig durchgebrannt im Dünnbettverfahren einschließlich aller Nebenleistungen zu verlegen. Des

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Plattenformate:	30 x 30 cm
Rutsicherheit:	R9 und R10
Sockel:	Geschnittener Fliesensockel mit gleichem Material und Farbton wie Bodenfliese
Einbau/Untergrundvorbereitung:	nach Herstellerangaben bzw. gewählttem System
Farbe:	nach Wahl des AG
Fugen:	Zement, Farbton nach Wahl des AG

Sollten Anforderungen hinsichtlich Feuchtigkeit in Abhängigkeit der Raumnutzung bestehen sind Abdichtungen auszuführen. Wartungs- und Dehnungsfugen sind zu berücksichtigen. Die An- und Abtrittsstufe im Treppenhaus sind kenntlich zu machen (farblich und taktil).

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Wandbeläge und Malerarbeiten

Die Spachtelung an allen Leichtbauwänden ist mindestens in Qualitätsstufe Q3 auszuführen. Bei allen übrigen Wänden ist ebenfalls die Oberflächenqualität Q3 herzustellen. An allen freien Ecken sind Metall-Eckschutzprofilen raumhoch anzubringen.

Sämtliche konstruktions-, funktions-, nutzungsbedingte und optisch erforderliche horizontale sowie vertikaler Fugenausbildungen, -verschlüsse und -abdichtungen sind mit Acryl Versiegelung ausführen. Die Farbgebung der Wände soll mindestens in kontrastbildenden Farbtönen in Abstimmung mit dem AG erfolgen.

In den Räumen Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3, Klasse 4, Flur EG und 1. OG, Differenzierung EG und 1. OG, Treppenhaus EG und 1. OG sowie dem Büro sind die Wände wie nachfolgend beschrieben zu gestalten. Von OKFF bis in eine Höhe von 1,60 m sind die Wände mit dem System Caparol Capadecor VarioChips o. glw. auszuführen. Die Untergrundvorbereitung erfolgt in Abhängigkeit des gewählten Systems. Als Endbeschichtung ist das System Caparol Capadecor VarioFinish Seidenmatt o. glw. nach Herstellerangaben aufzutragen. Die Farbauswahl erfolgt nach Vorgabe des AG. 1,60 m oberhalb von OKFF bis 10 cm in den Deckenhohlraum ist ein Malervlies auf die in Qualität Q3 ausgeführten Wände aufzubringen und nachfolgend zu streichen. Der Untergrund ist für die Verarbeitung eines Malervlieses vorzubereiten. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Belag:	Malervlies, min. 120g/m²
Farbe:	Dispersionsfarbe, Nassabriebklasse 3, Farbauswahl nach Vorgabe AG
Akzente:	max. 4 Farbtöne

VarioChips
angebotenes Produkt '.....'

Malervlies
angebotenes Produkt '.....'

In den Räumen Technik 1, Technik 2, Putzmittelraum sowie dem Lager ist von OKFF bis 10 cm in den Deckenhohlraum ein Malervlies auf die in Qualität Q3 ausgeführten Wände aufzubringen und nachfolgend zu streichen. Der Untergrund ist für die Verarbeitung eines Malervlieses vorzubereiten. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Belag:	Malervlies, min. 120g/m²
Farbe:	Dispersionsfarbe, Nassabriebklasse 3, Farbauswahl nach Vorgabe AG
Akzente:	max. 4 Farbtöne

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Malervlies
angebotenes Produkt '.....'

Im Bereich von Waschbecken sind Wandfliesen aus Steingut in Dünnbettmörtel gemäß nachfolgender Beschreibung zu verlegen. Sollten Abdichtungen erforderlich sein sind diese auszuführen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Formate:	Putzmittelraum 30 x 60 cm
Spiegelfläche pro Waschbecken:	2,16 m ²
Einbau/Untergrundvorbereitung:	nach Herstellerangaben bzw. gewählttem System
Farbe:	nach Wahl des AG
Fugen:	Zement, Farbton nach Wahl des AG

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. **Abhangdecken/Decken**

Abhangdecken

In den Räumen Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3, Klasse 4, Flur EG und 1. OG, Differenzierung EG und 1. OG sowie dem Büro sind Abhangdecken auszuführen. Die Ausführung erfolgt mit Stufenfalz Mineralplatten als Einlegekonstruktion mit sichtbaren Tragschienen. Die Wandanschlusssausbildung erfolgt über Winkelp Profile, die Ecken der Randwinkel werden mit Gehrung und Formstücken ausgebildet. In den zuvor genannten Räumen wird die Unterdecke als Akustikdeckensystem ausgeführt. Die Beleuchtung ist in die Abhangdecken zu integrieren. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben zu beachten:

Plattenformat:	62,5 x 62,5 cm
Design/Farbe:	nach Wahl des AG
Abhängung:	nach Erfordernis unter Berücksichtigung der Einhaltung der lichten Raumhöhe gemäß Anlagen

angebotenes Produkt '.....'

Gipskartondecken

In den Räumen Treppenhaus EG, Technik 1, Technik 2, Putzmittelraum und Lager sind abgehängte Decken aus Gipskarton auf Unterkonstruktion in der Qualitätsstufe Q3 auszuführen. Auf die Gipskartondecken ist ein Malervlies aufzubringen und nachfolgend zu streichen. Der Untergrund ist für die Verarbeitung eines Malervlieses vorzubereiten. Die Beleuchtung ist in die Abhangdecken zu integrieren. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Belag:	Malervlies, min. 120g/m ²
Farbe:	Dispersionsfarbe, Farbauswahl nach Vorgabe AG

angebotenes Produkt '.....'

Decken

Im Treppenhaus 1. OG ist die Decke als sichtbare Schalung gemäß nachfolgendem Bild auszuführen. Umlaufende der sichtbaren Schalung ist ein Randstreifen ca. 30 cm x 30 cm aus Gipskarton auf Unterkonstruktion in der Qualitätsstufe Q3 auszuführen. Auf die Gipskartonoberfläche ist ein Malervlies aufzubringen und nachfolgend zu streichen. Der Untergrund ist für die Verarbeitung eines Malervlieses vorzubereiten. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Belag:	Malervlies, min. 120g/m ²
--------	--------------------------------------

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Farbe: Dispersionsfarbe, Farbauswahl nach Vorgabe AG

angebotenes Produkt '.....'



10.10.110. Fensterbänke Innen

Innenfensterbänke sind aus Holzwerkstoff, HPL beschichtet, inkl. erforderlicher Ausklinkungen, möglichst durchlaufend auszubilden. Offene Stirnseiten sind mit Anleimern zu versehen. Die Farbgebung erfolgt nach Vorgabe des AG, gem. RALFarbkarte.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Innentüren

Die Türen sind auf Brüstungshöhe mit Kämpferprofil oder mit einer Folienmarkierung nach Mustervorlage auszuführen. Alle Innentüren sind mit einem Fingerklemmschutz auszustatten.

Innentüre Treppenhaus EG und 1. OG

Die Innentüre ist als feuerhemmende Tür aus Aluminium-Profilen, nicht gedämmt und thermisch getrennt mit umlaufender Anschlagdichtung auszuführen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl:	2 Stück
Maße:	gemäß Anlage 9
Anforderung	T30RS, mit integriertem Rauchschalter und Feststellanlage
Schallschutz:	gemäß Schallschutznachweis

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Sonstiges: Panikfunktion

Rahmen

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG

Oberfläche: glatt, beschichtet

Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG

Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Türdrückergarnitur Edelstahl Standard mit Rosetten (rundes Material, Ø18mm, U-Form)

angebotenes Produkt '.....'

Innentüre Technik 1, Technik 2, Putzmittelraum und Lager

Die Innentüren sind als feuerhemmende Türen aus Aluminium mit Stahlumfassungszargen mit umlaufender Anschlagdichtung auszuführen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 4 Stück

Maße: gemäß Anlage 9

Anforderung T30RS

Rahmen

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG

Oberfläche: glatt, beschichtet

Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG

Oberfläche: glatt, beschichtet

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Türdrückergarnitur Edelstahl Standard mit Rosetten (rundes Material, Ø18mm, U-Form)

angebotenes Produkt '.....'

Innentüre Büro, Klasse 1 und Klasse 2

Die Innentüren sind als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt und Oberlicht auszuführen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 3 Stück

Maße: gemäß Anlage 9

Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis

Sonstiges: Panikfunktion

Rahmen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche: glatt, beschichtet
Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Türdrückergarnitur Edelstahl Standard mit Rosetten (rundes Material, Ø18mm, U-Form)

angebotenes Produkt '.....'

Innentüre Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3 und Klasse 4

Die Innentüren sind als 1-flügelige Tür bestehend aus Aluminium und thermisch getrennten Profilen mit Lichtausschnitt und feststehendem Seitenteil sowie Oberlicht auszuführen. Die Befestigung erfolgt auf der Bodenplatte mittels Bodeneinstandsprofil.

Anzahl: 4 Stück
Maße: gemäß Anlage 9
Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis
Sonstiges: Panikfunktion

Rahmen

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche: glatt, beschichtet
Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Türblatt

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG
Oberfläche: glatt, beschichtet

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Je Flügel zwei Verglasungen, Trennung durch Riegel auf Drückerhöhe unterteilt. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas.

Beschläge:

- Vorbereitung für bauseitigen Schließanlage
- Türbänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar
- Türdrückergarnitur Edelstahl Standard mit Rosetten (rundes Material, Ø18mm, U-Form)

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. **Innenfenster / Sichtfenster Klasse 2 und Klasse 4**

Das Innenfenster ist als Kunststofffenster auszuführen.

Anzahl: 2 Stück
Maße: gemäß Anlage 9

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Schallschutz: gemäß Schallschutznachweis

Rahmen

Farbe: Standardfarbton RAL weiß, bzw. nach Wahl des AG

Oberfläche: glatt, beschichtet

Anschlüsse: ringsum versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste

Füllung

Verglaste Füllungen (Flügel und Seiten-/Oberlichter) klar, transparent. Ausführung bis in eine Höhe von 2,00 m aus VSG-Sicherheitsglas.

Beschläge:

- Bänder in schwerer Ausführung, kugelgelagert, justierbar

- Drückergarnitur Edelstahl Standard mit Rosetten (rundes Material, Ø18mm, U-Form)

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Sauberlaufzonen

Fußabstreiferanlage aus Edelstahl Winkelrahmen / Aluminium und Borstengliedermatte mit Reinstreifen bestehend aus profiliertem Gummiprofil, eingelegt in Aluminiumeinfassung, auflösbar / abriebfesten Nadelflies- Reinigungsstreifen, mit Edelstahlwinkelrahmen im Bodenaufbau eingelassen, geräuschkämmend und quer unterspülbar, hinterlüftet, mit Winkelrahmen zur ganzflächigen, ebenen Auflage, einschließlich Nivellieren mit dem anschließendem Bodenbelag, Bodenbereich ohne Belag, Rahmenaußenmaße nach Herstellerkatalog. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Anzahl: 2 St

Installationsort: Flur EG und Differenzierung EG

Maße: ca. 1,70 m x 1,20 m

Höhe: ca. 22 mm

Rutsicherheit: R11

Einsatzgebiet: Innenbereich

Farbe: nach Auswahl des AG, Standardfarbton des Herstellers

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Aufzug

Der Aufzug ist als barrierefreier Aufzug, für 8 Personen geeignet, mit einer mindest Nennlast von 630 kg auszuführen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Anzahl: 1 St

Installationsort: Treppenhaus EG, Treppenhaus 1. OG

Kabinenbreite: 1,10 m

Kabinentiefe: 1,40 m

Kabinenhöhe: 2,15 m

Lichte Türbreite: 0,90 m

Schachtbreite: 1,60 m

Schachttiefe: 1,750 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Kabinienwände:	Edelstahl, nach Auswahl des AG, Standardfarbton des Herstellers
Kabinienböden:	Gummi, nach Auswahl des AG, Standardfarbton des Herstellers
Kabiniendecken:	Edelstahl, nach Auswahl des AG, Standardfarbton des Herstellers, mit integrierter Beleuchtung
Portalrahmen:	Edelstahl, nach Auswahl des AG, Standardfarbton des Herstellers
Türblatt:	Edelstahl, nach Auswahl des AG, Standardfarbton des Herstellers
Sonstige Ausstattung:	Kabinentableau, zusätzliches Kabinentableau für Barrierefreiheit, Wartungstableau, Haltestellensignalisation, Fahrtrichtungsanzeige, Handläufe, Spiegel über die volle Breite und Teilhöhe

Der Aufzug hat in seinen Eigenschaft des Typs Kone MonoSpace 500 DX zu entsprechen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Heizung/Warmwasserversorgung

Das Gebäude wird über eine flächendeckende Fußbodenheizung beheizt. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Wärmepumpe. Die Wärmepumpe ist auf dem Dach im Bereich des Lagerraumes zu installieren. Sollten Verstärkungen im Tragsystem des Daches oder im Dachaufbau erforderlich sein, sind diese vorzusehen. Alle übrigen erforderlichen Komponenten für den Betrieb der Wärmepumpe sowie des Heizungssystems sind in den Technikraum 2 einzubauen. Die Verteilerkästen inkl. erforderliche Komponenten sind im Technikraum 2 sowie im Lagerraum vorzusehen.

Das Waschbecken im Putzmittelraum ist an die Warmwasserversorgung anzuschließen. Erforderliche Komponenten sind vorzusehen.

Wärmepumpe angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Lüftung

Die Räume Technik 1 und Technik 2 sind mit Einzelraumlüftern als dezentrales System zu versehen. Die Lüfter sind automatisiert auszuführen in Abhängigkeit der zulässigen Temperatur sowie der Luftfeuchtigkeit. Der erforderliche Nachstrom der Zugluft ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen. Die Entlüftung erfolgt über die Außenwände.

10.10.110. Sanitär

Die Fallleitungen des Entwässerungssystems sind in die Wände verdeckt zu integrieren. Die Befestigung erfolgt nach Herstellerangaben. Isolierungen sind an entsprechender Stelle vorzusehen. Die Entlüftung der Entwässerungs-Anlage erfolgt über das Dach.

Die Installation der Kalt- bzw. Warmwasserleitungen innerhalb des Gebäudes erfolgt unter Putz mit Mehrschichtverbundrohr und/oder Edelstahl nach Erfordernis. Isolierungen sind an entsprechender Stelle vorzusehen. Die Installation der erforderlichen Zählereinrichtung erfolgt durch den AN. Die Trinkwasserinstallation wird im Durchschleifverfahren mit automatischen Spülstationen am Ende der Leitungen zur Vermeidung von stagnierendem Wasser bei Stillstandzeiten ausgeführt.

Der Raum Technik 2 erhält einen Bodenablauf. Der Bodenablauf ist an das Entwässerungssystem anzuschließen.

Die Sanitär-Einrichtungsgegenstände sind mit Unter-Putz-Installationssystemen in eine

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Ständerwand bzw. als Einzelelement in Vorwandmontage mittels Schallschutzset anzubringen.

Waschtischanlage

Handwaschbecken sind in den Klassenräumen auszuführen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Material	Sanitärkeramik
Farbe	Standardfarbton weiß, bzw. nach Wahl des AG
Montageart	wandhängend
Breite	500 mm
Tiefe	400 mm
Armatur	Einhand für Kaltwasser, Montage auf Waschbecken
Seifenspender	500ml, tropffrei, luftdicht geschützt gegen Eintrocknen und Keime Einhandbedienung mit Füllstandsanzeige, abschließbar, Wandmontage
Papierhandtuchspender	ca. 300 Blatt Faltpapier, Gehäuse aus schlagfreiem Kunststoff, Füllstandsanzeige, abschließbar Wandmontage
Hygieneabfallbehälter	Mülleimer aus Drahtgitter, 60 l, Abmessungen 330 x 720 x 250 mm Standardfarbton weiß, bzw. nach Wahl des AG
Waschbecken	angebotenes Produkt '.....'
Armatur	angebotenes Produkt '.....'
Seifenspender	angebotenes Produkt '.....'
Papierhandtuchspender	angebotenes Produkt '.....'
Hygieneabfallbehälter	angebotenes Produkt '.....'

Ausgussbecken

In dem Raum Technik 2 ist ein Ausgussbecken als UP-Montage auszuführen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl des Materials zu beachten:

Material	Stahlblech, emailliert
Farbe	Standardfarbton weiß, bzw. nach Wahl des AG
Montageart	wandhängend
Breite	500 mm
Tiefe	400 mm
Armatur	Einhand für Kaltwasser und Warmwasser, Montage auf Wand
Sonstiges	Aluklapprost als Einlage

angebotenes Produkt '.....'

Wasserentnahmestelle im Außenbereich

Im Bereich unterhalb der Notausgangstreppe ist eine Wasserentnahmestelle, frostsicher mit automatischer Entleerfunktion und mit Vierkantschlüssel gesichert, zu installieren. Die genaue Lage der Wasserentnahmestelle wird vom AG festgelegt. Die Wasserentnahmestelle ist mit einer abschließbaren Haube auszustatten.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Elektroinstallationen

Verteilungen

Das Gebäude ist nach elektrischen Erfordernissen in Versorgungsbereiche aufzuteilen. Diese Bereiche erhalten eine separate Unterverteilung. Die Aufteilung erfolgt z. B. stockwerksweise,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

bauteilweise. Die Verteilungen sind als Wandverteiler aufputz vorzusehen und in untergeordneten Räumen bzw. Nischen zu installieren, außerhalb der notwendigen Fluchtwege.

Tragsysteme, Kabelbahnen

Die Kabelführung ist mit Gitterrinnen und / oder Kabelsammelhaltern in abgehängten Deckenbereichen zu führen. Die vertikale Erschließung erfolgt innerhalb von Leichtbauwänden bzw. in verkofferten Steigschächten. In übrigen Bereichen erfolgt die Kabelführung unterputz wenn nicht anders beschrieben.

Installationen

Erstellung der Installation von Schalter, Taster und Steckdosen in Hohlwanddosen, unterputz. Verbau des Schalter-, Taster- und Steckdosenprogramm als Markenfabrikat, Farbe reinweiß, mittlerer Standard, z. B. Gira System 55 E2 o. glw.

angebotenes Produkt '.....'

Die Montagehöhe für Schalter, Taster und Steckdosen wird bei der Bemusterung durch den AG festgelegt werden. Präsenzmelder zur Beleuchtungssteuerung sind in Abhängigkeit von Helligkeit und Bewegung in nachfolgend genannten Räumen auszuführen. Die Schutzart ist entsprechend der Nutzung vorzusehen.

Klasse 1

1 St Brüstungskanal unterhalb der Fenster über gesamte Wandbreite mit 6 Steckdosen über Wandbreite verteilt sowie 2 St Netzwerkdose mit je 2 Anschlüssen.
 2 St Steckdosen auf Außenwandseite
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Flur
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Klassenraum
 4 St Doppelsteckdosen in Tafelwand (Smartboard)
 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen im Bereich der Tafelwand (Smartboard)
 2 St Netzwerkdose mit einem Anschluss in 2 Raumecken auf der Innenwandseite zum Flur, Mindesteinbauhöhe 2,50 m
 1 St Lichttaster im Eingangsbereich
 1 St Jalousientaster im Eingangsbereich
 1 St Access-Point des Typs HPE Aruba Networking AP-615 2400 Mbit/s Weiß PoE
 Modellnummer R7J49A

Klasse 2

1 St Brüstungskanal unterhalb der Fenster über gesamte Wandbreite mit 6 Steckdosen über Wandbreite verteilt sowie 2 St Netzwerkdose mit je 2 Anschlüssen.
 2 St Steckdosen auf Außenwandseite
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Flur
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Klassenraum
 4 St Doppelsteckdosen in Tafelwand (Smartboard)
 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen im Bereich der Tafelwand (Smartboard)
 2 St Netzwerkdose mit einem Anschluss in 2 Raumecken auf der Innenwandseite zum Flur, Mindesteinbauhöhe 2,50 m
 1 St Lichttaster im Eingangsbereich
 1 St Jalousientaster im Eingangsbereich
 1 St Access-Point des Typs HPE Aruba Networking AP-615 2400 Mbit/s Weiß PoE
 Modellnummer R7J49A

Flur EG

Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung
 2 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG

Differenzierung EG

1 St Brüstungskanal unterhalb der Fenster über gesamte Wandbreite mit 6 Steckdosen über

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Wandbreite verteilt sowie 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen.
 2 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
 Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung
 1 St Jalousientaster im Eingangsbereich

Treppenhaus EG

1 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
 Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung

Technik 1

1 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
 Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung
 weitere erforderliche Installationen für den Betrieb der Haustechnik sind durch den AN festzulegen und auszuführen

Technik 2

1 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
 Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung
 weitere erforderliche Installationen für den Betrieb der Haustechnik sind durch den AN festzulegen und auszuführen
 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen

Büro

3 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
 1 St Lichttaster im Eingangsbereich
 1 St Jalousientaster im Eingangsbereich
 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen im Raum verteilt nach Vorgabe AG

Klasse 3

1 St Brüstungskanal unterhalb der Fenster über gesamte Wandbreite mit 6 Steckdosen über Wandbreite verteilt sowie 2 St Netzwerkdose mit je 2 Anschlüssen.
 2 St Steckdosen auf Außenwandseite
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Flur
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Klassenraum
 4 St Doppelsteckdosen in Tafelwand (Smartboard)
 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen im Bereich der Tafelwand (Smartboard)
 2 St Netzwerkdose mit einem Anschluss in 2 Raumecken auf der Innenwandseite zum Flur, Mindesteinbauhöhe 2,50 m
 1 St Lichttaster im Eingangsbereich
 1 St Jalousientaster im Eingangsbereich
 1 St Access-Point des Typs HPE Aruba Networking AP-615 2400 Mbit/s Weiß PoE
 Modellnummer R7J49A

Klasse 4

1 St Brüstungskanal unterhalb der Fenster über gesamte Wandbreite mit 6 Steckdosen über Wandbreite verteilt sowie 2 St Netzwerkdose mit je 2 Anschlüssen.
 2 St Steckdosen auf Außenwandseite
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Flur
 2 St Steckdosen auf Innenwand zum Klassenraum
 4 St Doppelsteckdosen in Tafelwand (Smartboard)
 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen im Bereich der Tafelwand (Smartboard)
 2 St Netzwerkdose mit einem Anschluss in 2 Raumecken auf der Innenwandseite zum Flur, Mindesteinbauhöhe 2,50 m
 1 St Lichttaster im Eingangsbereich
 1 St Jalousientaster im Eingangsbereich
 1 St Access-Point des Typs HPE Aruba Networking AP-615 2400 Mbit/s Weiß PoE
 Modellnummer R7J49A

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Flur 1. OG

Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung
2 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG

Differenzierung 1. OG

1 St Brüstungskanal unterhalb der Fenster über gesamte Wandbreite mit 6 Steckdosen über Wandbreite verteilt sowie 1 St Netzwerkdose mit 2 Anschlüssen.
2 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung
1 St Jalousientaster im Eingangsbereich

Treppenhaus 1. OG

1 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung

Putzmittelraum

1 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung

Lagerraum

1 St Doppelsteckdosen im Raum verteilt nach Vorgabe AG
Präsenzmelder in erforderlicher Anzahl zur Lichtsteuerung

Netzwerk /Netzwerkschrank

Der Netzwerkschrank ist in den Raum Technik 2 einzubauen. Der Netzwerkschrank ist in erforderlicher Anzahl mit Switches des Typs HPE Aruba Networking 6000 24G Class4 PoE 4SFP 370 W Modellnummer R8N87A auszustatten. Sollten Patchpanel erforderlich sein sind diese in den Netzwerkschrank zu dimensionieren. Als mindest Standard sind alle Komponenten sowie Leitungen auf Cat7 auszulegen. Erforderliche Stromanschlüsse für den Betrieb der Komponenten im Netzwerkschrank sind vorzusehen.

Netzwerkschrank angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Innenbeleuchtung

In allen Räumen sind Dekorative LED-Einbauleuchten mit austauschbarem Leuchtmittel in die abgehängten Decken zu integrieren. Die erforderlichen Lichtberechnungen zur optimalen Ausleuchtung der Räume sind durchzuführen und zu berücksichtigen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Außenbeleuchtung

An allen Gebäudeecken sowie Außentüren sind Wandleuchten in LED Technik mit herausnehmbarem Leuchtmittel vorzusehen. Das Gehäuse besteht aus Aluminium. Die Steuerung erfolgt über Präsenzmelder und hinterlegter Zeit- und Dämmerungsschaltung. Die erforderlichen Lichtberechnungen zur optimalen Ausleuchtung sind durchzuführen und zu berücksichtigen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Sicherheitsbeleuchtung

In dem gesamten Gebäude ist ein Sicherheitsbeleuchtung gemäß Brandschutzkonzept auszuführen. Die Sicherheitsstromversorgung der Sicherheitsbeleuchtung wird über

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Einzelbatterieleuchten sichergestellt. Erforderliche Anschlüsse und Leitungen sind vorzusehen.

10.10.110. Rettungswegkennzeichnung

Die Rettungswegkennzeichnung ist unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes vorzusehen. Die Sicherheitsstromversorgung der Rettungswegkennzeichnung wird über Einzelbatterieleuchten sichergestellt.

10.10.110. Beschilderung

Sämtliche Räume sind mittels eines Beschilderungssystems, mit Raumbezeichnung und mit dem AG abgestimmter Nummerierung zu beschildern. Hierzu ist ein reversibles, flexibles Beschilderungssystem mit Folie hinter Glas zu verwenden. Richtgröße ca. b/h 15/15cm. Es ist ein einheitliches Erscheinungsbild der Beschilderungen sicherzustellen. Das System ist so auszulegen, dass der AG mit handelsüblicher Software eigenständig die Beschriftungen der Beschilderung anpassen und austauschen kann.

Fluchtwege und Notausgänge werden entsprechend der Genehmigung gekennzeichnet, beschildert und mit Fluchtpfeilen, Piktogrammen und Fluchtwegleuchten versehen.

10.10.110. Alarmierungsanlage

Das Gebäude ist mit einer Alarmierungsanlage gemäß Brandschutzkonzept auszustatten. Das Alarmsignal muss sich vom Pausensignal unterscheiden und in jedem Raum der Schule wahrgenommen werden können. Das Alarmsignal muss an einer jederzeit zugänglichen Stelle ausgelöst werden können. Hierzu wird ein Hausalarmmelder im Bereich der Differenzierung EG auf der Innenwand zum Büro installiert. Des Weiteren werden Hausalarmmelder (Farbe Blau) im Bereich der Ausgänge ins frei im Erdgeschoss und Obergeschoss installiert. Die Verkabelung des elektroakustischen Notfallwarnsystems erfolgt in Funktionserhalt.

In dem Bestandsgebäude (Schule) ist die Brandmeldezentrale FSO 3000 verbaut. Die neu zu errichtende Alarmierungsanlage ist an die bereits vorhandene Brandmeldezentrale anzuschließen.

10.10.110. ELA/Pausengong

Der Modulbau ist mit einer ELA Anlage für die Signalgebung eines Pausengonges sowie Sprachdurchsagen auszustatten. Das Signal des Pausengonges sowie die Sprachdurchsagen müssen klar und deutlich in jedem Teil des Gebäudes zu hören sein. Lautsprecher sind in entsprechender Anzahl vorzusehen, Leitungen sind in erforderlichem Umfang zu verlegen. In dem Büro ist eine Sprechstelle für Sprachdurchsagen vorzusehen. Der Pausengong ist mit einer Zeitsteuerung auszustatten

Des Weiteren ist ein Kabel für die Anbindung des Bestandsgebäudes zum Bestand zu verlegen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. Ausstattung

Wandeckschutzleisten

2,00 m hoch an allen Außenecken im Innenbereich
Material Aluminium, weiß

Kleiderhaken

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Sicherheitswandgarderoben aus Alu-Rundrohrsystem
 Profilstärke mind. 3 mm,
 Ausladung 140 mm,
 Anschlussbogen 90 Grad zur Wand.
 Anzahl Aufhängepunkte 32 St je Klassenraum
 Montageort Flurbereich, Differenzierung

angebotenes Produkt '.....'

Feuerlöscher

Der Modulbau ist mit Schaum- Feuerlöschern, schadstofffrei, gemäß Brandschutzkonzept auszustatten. Die Anbringungsorte sind mit Schildern deutlich sichtbar und dauerhaft zu kennzeichnen.

angebotenes Produkt '.....'

10.10.110. **Bauendreinigung**

Die gesamte Anlage ist zur Übergabe im gereinigten betriebsfertigen Zustand zu übergeben. Dies umfasst die Reinigung des gesamten Innenbereiches sowie die Feinreinigung aller

- Böden
- Wandflächen,
- Türen
- Fensterinnenaußenflächen
- aller Leuchtkörper
- Sanitäröbekte

Die Baustellenaußenbereiche sind besenrein zu hinterlassen.

10.10.110. **Dokumentation/Unterlagen**

Erstellung der Revisionsunterlagen mit den nachfolgend genannten Dokumenten.

- Bestandspläne mit Darstellung der Gebäudeabmessungen
- Bestandspläne mit Darstellung der Technischen Anlagen und der Leitungsführung und ELT
- Bestandspläne mit Darstellung der Technischen Anlagen und der Leitungsführung und HLS
- Bestandspläne mit Darstellung der Außenanlagen
- Bestandspläne mit Darstellung der verbauten Medien
- Sachverständigen Abnahmen
- Berichte der Fachbauleitung
- Fachunternehmerbescheinigungen
- Abschlussbericht Blitzschutz
- Leistungserklärungen der verbauten Komponenten
- Übereinstimmungserklärungen der verbauten Komponenten
- Zulassungen der verbauten Komponenten
- Prüfberichte
- Prüfbücher der verbauten Komponenten

10.10.110. **Photovoltaikanlage**

Das Dach des Gebäudes ist mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. Die Module sind mittels geeigneter Konstruktion aufzuständern und gegen Sturm sowie sonstige Witterungseinflüsse zu sichern. Die Anlage ist auf eine Leistung von 30 KW zu dimensionieren. Die Anzahl der Wechselrichter ist auf die Leistung der Photovoltaikanlage auszurichten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	10	Neubau eines zweigeschossigen Modulbau
OZ	110	Modulkonstruktion

OZ / Pos.-Nr.

Die Verkabelung erfolgt in geschlossenen Kabeltrassen mit Deckel bis oberhalb des Lagers. Von dort aus sind die Leitungen vertikal in den Technikraum 2 zu führen. Bei der Verlegung der Module sowie der Kabeltrassen sind die Blitzschutzanlage sowie die Lüfter und der geplante Dachausstieg zu berücksichtigen.

Die Anlage ist durch geeignete Maßnahmen an die Elektroverteilung des Gebäudes zur Eigennutzung des produzierten Stromes anzuschließen. Überschüssiger Strom wird in das Stromnetz eingespeist. Hierzu erforderliche Komponenten wie bspw. Einspeisezähler, Zweirichtungszähler sind vorzusehen. Des Weiteren sind nachfolgende Angaben bei der Auswahl der Module sowie der Wechselrichter zu beachten:

Photovoltaikmodule

Montageart	Aufdachmontage auf Unterkonstruktion
Zelltyp	Monokristallin
Produktgarantie	min. 25 Jahre
Leistungsgarantie	min. 30 Jahre

z. B. IBC Modul Black 450 LS-TA2 o. glw.

angebotenes Produkt '.....'

Wechselrichter

Die Wechselrichter sind in ausreichender Anzahl unter Berücksichtigung der Photovoltaikmodule in den Technikraum 2 einzubauen.

z. B. SMA STP 25-50 o. glw.

angebotenes Produkt '.....'

Energiemanager

Kommunikation	1 x Lan (Ethernet), Wlan, Modbus TCP, Integrierter WIFI-Webserver mit Datalogger
Monitoring	Online-Überwachung über Webportal oder App

z. B. Sunny Home Manager 2.0 o. glw.

angebotenes Produkt '.....'

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
Leistung:		Modulbau und Außenanlagen
Leistung:		Neubau eines zweigeschossigen Modulbau

OZ

Zusammenstellung

- 10.10.10 Baubeschreibung
- 10.10.20 Hinweise Allgemein
- 10.10.30 Planungs- und Ingenieurleistungen
- 10.10.40 Brandschutz
- 10.10.50 Baustelleneinrichtung
- 10.10.60 Herrichten und Vorbereiten
- 10.10.70 Erschließung, Medien
- 10.10.80 Erdarbeiten, Gründung, Entwässerung
- 10.10.90 Außenanlagen
- 10.10.100 Raumprogramm
- 10.10.110 Modulkonstruktion

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
OZ	10	Modulbau und Außenanlagen
OZ	20	Wartungsverträge

OZ / Pos.-Nr.

10.20 Wartungsverträge 5 Jahre

10.20.10 Wartungsverträge

10.20.10.1 Wartung

Ausführung der Wartungen über einen Zeitraum von 5 Jahren. Die Wartungsintervalle sind nach den nachfolgend beschriebenen Leistungen gem. den jeweiligen Vorschriften, bzw. Angaben der jeweiligen Hersteller zu wählen.

Diese beinhaltet:

- Sicht- und mechanische Prüfung aller Bauteile
- Prüfung der Elektroinstallation gemäß VDE-Vorschriften und geforderten Intervallen.
- Jährliche Prüfung der Heizungsgeräte
- Wartung der Elektrogeräte und Elektroeinbauten gemäß Angaben des Herstellers VDE-Vorschriften
- Jährliche Prüfung und Wartung der Alarmanlage mit allen Komponenten. Austausch der Rauchmelderbatterie nach Erfordernis
- Prüfung und Instandhaltung der Sicherheitsbeleuchtung
- Prüfung und Instandhaltung der Rettungswegkennzeichnung
- Prüfung und Instandhaltung der Sekuranten
- Prüfung und Instandhaltung Blitzschutz
- Prüfung und Instandhaltung Eingangstüren
- Prüfung und Instandhaltung der Feuerlöscher
- Prüfung und Aktualisierung der Flucht- und Rettungswegpläne
- Trinkwasserhygieneprüfung

Die Abrechnung erfolgt jährlich.

Preis jährlich in netto '.....'

Mit Angebotsabgabe ist ein Angebot für die Vollwartung der Aufzugsanlage über einen Zeitraum von 10 Jahren vorzulegen. Ob der Vollwartungsvertrag beauftragt wird obliegt dem AG.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	82140-2025-1	Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau
Leistung:		Modulbau und Außenanlagen
Leistung:		Wartungsverträge

OZ

Zusammenstellung

10.20.10 Wartungsverträge

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 82140-2025-1 Erweiterung GGS Kreuzberg Modulbau

Leistung: Modulbau und Außenanlagen

OZ Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

10.10 Neubau eines zweigeschossigen Modulbau _____

10.20 Wartungsverträge 5 Jahre _____

10 Modulbau und Außenanlagen

Angebotssumme Netto _____

.....% **Nachlass** (sofern gewährt) _____

Angebotsendsumme netto =====

+ 19 % MwSt. _____

Angebotsendsumme brutto =====

Es werden% Skonto bei Zahlung binnen Tagen gewährt.

Seitens der vergebenden Stelle erfolgt keine Berücksichtigung der angebotenen Skonti im Zuge der Angebotswertung.

(Stempel und Unterschrift)

(Datum)